

"Sapere aude"

In allen unseren Vorlesungen sehen wir uns der Wahrheit und der Geschichte verpflichtet. Wir recherchieren und analysieren Dokumente und Informationen im besten Wissen und Gewissen, immer im Kontext zu der Einsicht, dass subjektive Eindrücke und Bewertungen vorhanden sind.

Das Einbeziehen der jeweiligen Vorgeschichte eines Ereignisses, das Erforschen der Hintergründe und das Verständnis aller beteiligten Seiten, ist die Doktrin unserer wissenschaftlichen und lehrenden Arbeit.

Wir arbeiten frei von ideologischer Beeinflussung durch politische Institutionen, privater oder staatlicher NGOs oder einer Hypnose durch die Medien des Mainstreams oder eines jeglichen politischen und ideologischen Couleur.

Wir sind uns bewusst, dass wir durch unsere ideologiefreie Arbeit Zielscheibe diverser "Mächte" sind und unsere Arbeit durch Diffamierung und Ausgrenzung massiv behindert wird. Diese "Erfahrungen" prägen uns schon seit dem Jahre 2020 und wir sind nicht gewillt, unser Vorgehen zu ändern.

*Wir sind und werden in der Durchführung unserer Arbeit den freien Gedanken verfolgen und forschen nach dem Motto von Immanuel Kant: "**Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!**"*

Hinweis: Aufgrund externer Entwicklungen erscheint die deutsche ePaper Ausgabe ab Juni 2024 als gekürzte Spezialausgabe!

Inhalt der deutschen Ausgabe:

- **NEU:** Vorlesung - »Die NATO-Osterweiterung«
- **NEU:** Vorlesung - »Globalisierung im Spiegel der Geopolitik«
- **NEU:** »Research.Points« im A.I.P.S. auf Teneriffa
- **NEU:** »gowalz.org/library«: Der "Background.Room"
- Co-Working im »Jägerpark Bayerischer-Wald«
- Insider: 2024 und 2025 wieder mit dabei! Master-Studiengang "Globalization"
- Empfehlungen in Wort und Bild

► Neu: Vorlesung - »Die NATO-Osterweiterung« In historischem und geologischem Kontext

Die hier beschriebene Vorlesung unterteilt sich in insgesamt vier Kapitel und baut chronologisch und historisch aufeinander auf. Unterschiedliche »Ergänzungen« untermauern und erläutern verschiedene Aspekte tiefergehend und tragen zu einem tieferen und differenzierteren Verständnis bei:

Kapitel 1: „Sic transit gloria mundi“ - So vergeht der Ruhm der Welt

Dieser Abschnitt beginnt mit dem historisch - als "Erster Weltkrieg" bezeichneten - Krieg auf der Krim in den Jahren 1853 bis 1856. Dieses Ereignis vermittelt einen freien und neutralen Blick auf die aktuellen Ereignisse und eröffnet in historischem Kontext einen unabhängigen Einblick auf die heutige Geopolitik in Eurasien. Der nächste Aspekt behandelt die deutsche Wiedervereinigung und reflektiert in diesem Zusammenhang die »westlichen Versprechen« gegenüber der zerfallenden Sowjetunion. Den Abschluss dieses ersten Kapitels bildet die Betrachtung und Analyse zweier wichtiger politisch-historischer Ereignisse im 20. Jahrhundert: Die »Schlussakte von Helsinki« aus dem Jahre 1975 sowie der »Zwei-plus-Vier-Vertrag« aus dem Jahre 1990.

Kapitel 2: „Aut regem aut fatuum nasci oportere“ - Zum König oder zum Narren muss man geboren sein

Dieses Kapitel beginnt mit dem Zerfall der bipolaren Weltordnung, mit dem Niedergang der UdSSR und wird ergänzt um den Prozess der Erweiterung des transatlantischen Bündnisses im Schatten des untergehenden Sowjetreichs. In diesem Zusammenhang werden drei Personen näher beleuchtet, welche aus westlichen Standpunkten eher wenig zu Wort kommen: *Michail Sergejewitsch Gorbatschow*, *Boris Nikolajewitsch Jelzin* und *Wladimir Wladimirowitsch Putin*. Explizit wird auf die Rede von Präsident *Putin* im Deutschen Bundestag vom 25. September 2001 eingegangen. Das "neue Russland" unter Präsident *Putin* ist Inhalt des folgenden Unterkapitels und in diesem Kontext nimmt der »Politische Realismus« eine erklärende und bedeutende Rolle ein. Ergänzend wird kritisch die Frage gestellt, ob Russland aus Sicht des »Westens« in der Realität eher als "Kontrahent" oder "Gefährte" einzuordnen ist. Die Propaganda und das »Spiel mit der Angst« beenden dieses zweite Kapitel.

Kapitel 3: „Decipimur specie recti“ - Wir werden vom Schein des Rechten getäuscht

Einleitend wird die Rede des russischen Präsidenten *Putin* im Februar 2007 bei der Münchner Sicherheitskonferenz beleuchtet und diskutiert. Chronologisch folgt ein Einblick in die Geschehnisse in Georgien im Jahre 2008 aufgrund transatlantischer geopolitischer Ambitionen. Dazu passend schließt sich eine Diskussion über verschiedene Formen der Aggression an, ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der »bündnishaften aktiven Aggression«. Im Weiteren finden die Ereignisse in Kiew im Jahre 2014 eine Diskussionsbühne. Thematisiert wird diesbezüglich die Bewertung und Einschätzung der transatlantischen Partnerschaft durch Aussagen wie "*Fuck the EU*". Zwei thematische Ergänzungen runden letztendlich dieses Kapitel ab: Die Politik des »Regime Change« sowie die »Monroe-Doktrin«.

Kapitel 4: „Homo homini lupus est“ - Der Mensch ist des Menschen Wolf

Das Faktum des seit 2014 anhaltenden Krieges in Europa steht zu Beginn dieses Kapitels zur Diskussion sowie ebenfalls die vermeintliche »Annexion« der Krim im selben Jahr. Explizit wird hierbei auf den Unterschied zwischen »Annexion« und »Sezession« eingegangen. Der Einmarsch Russlands in den Norden und Osten der Ukraine wird im Weiteren diskutiert und diesbezüglich soll ein neuer Trend im »Westen« zur Disposition gestellt werden, nämlich die wachsende Freude westlicher Kriegspolitik und die gänzliche Verweigerung diplomatischer Prozesse. Drei thematische Ergänzungen erweitern dieses Unterkapitel: Die Spieltheorie, die Wahrscheinlichkeiten und die Problematik von Entscheidung und Moral. Der "verratene Frieden von Istanbul" schließt sich dieser begonnenen Erörterung an und leitet das vorletzte Thema dieser Vorlesung ein: Den »Militärisch-Industriellen-Komplex«. Der Abschluss dieses vierten Kapitels zeigt mithilfe von Medienartikeln und Pressemitteilungen auf - wo die Welt, aber vor allem der »Westen« - aktuell steht.

➡ **Weitere Informationen:** www.gowalz.org/academics/1-standard-lectures/section-1-geopol.html

➡ **Hinweis:** Diese Vorlesung wird grundsätzlich außerhalb des deutschsprachigen Raums angeboten, eine Ausnahme bildet die Schweiz!

► **Neu: Vorlesung - » Globalisierung im Spiegel der Geopolitik«** **Handel, Macht & Geopolitik im Geiste *Machiavellis***

Die hier beschriebene Vorlesung unterteilt sich in insgesamt drei Kapitel und baut chronologisch, mikroökonomisch, makroökonomisch sowie global-geopolitisch aufeinander auf:

Kapitel 1: Globalisierung - eine mikroökonomisch-handelsorientierte Sichtweise

Dieser erste Abschnitt beginnt mit der Sichtweise unternehmerischer Tätigkeiten im globalen Handelsprozess, mit internationalen sowie globalen Handelsstrukturen und wird ergänzt durch klassische sowie neuere Formen des Außenhandels. Im Anschluss werden Formen und Strategien bestimmter Vorselektionen, wie beispielsweise eine ethnozentrische, polyzentrische und geozentrische Orientierung diskutiert. Danach findet die strategisch "grobe" Vorselektion in mehreren Stufen Eingang in diese Vorlesung. Das nächste Unterkapitel diskutiert das »Going International« mit den Schwerpunkten der Markteintrittsstrategien in einzelne sowie mehrere Zielländer. Die Bewertung sowie die Einschätzung von Länderrisiken ergänzen diese Überlegungen. Der folgende Abschnitt befasst sich mit der Beschaffung sowie dem Einsatz von Personal (HRM) auf internationaler Ebene. Überlegungen zu Rückkopplungseffekte zwischen verschiedenen Ländermärkten runden diesen ersten Teil der Vorlesung ab.

Kapitel 2: Globalisierung - eine makroökonomisch-globale Sichtweise

Dieses zweite Kapitel beginnt mit dem von **Thomas Hobbes** bekannten Werk »**Leviathan**« und leitet hierbei einen Vergleich zur Globalisierung her. Im Folgenden wird näher auf die Entstehung sowie den Beginn der Globalisierung eingegangen. In diesem Kontext soll auf die tragische Entscheidung **Ferdinand Magellans** abgezielt und in einen aktuellen Kontext gestellt werden. Es sind daraus Lehren für den globalen Prozess, den Außenhandel sowie für die »Internationale Politik« zu ziehen. Das nächste Unterkapitel stellt drei verschiedene Weltanschauungen zur Debatte: **Hobbes**, **Rousseau** und **Machiavelli** und bespricht in diesem Zusammenhang die vorherrschenden »Weltbilder« (Liberalismus, Realismus, Institutionalismus, Konstruktivismus und Totalitarismus). Ergänzend zu dieser Thematik werden die »Systeme der globalisierten Ordnung« und ihre Gefahren besprochen. Folgende Systemausprägungen stehen hierbei im Mittelpunkt: Unipolare, Bipolare, Multipolare sowie Global-Multipolare Theorieansätze. Ein aktuelles Beispiel schließt dieses Unterkapitel ab. Die "globale Überlebensstrategie" des »Politischen Realismus« stellt sich als nächste Thematik zur Diskussion und es werden in diesem Zusammenhang Handelskonflikte im Spiegel der Geschichte erläutert und eingeordnet. Der »Krimkrieg« von 1853 bis 1856 zeigt die Tatsache auf, dass globale Prozesse in Kombination mit »Geopolitik« und Machtbestrebungen keine neuen Erscheinungen sind, sondern die Geschichte sich auf diesem »Schachbrett der Macht« wiederholt.

Kapitel 3: Globalisierung - eine geopolitische Sichtweise

Globale Handelsrouten und die Gefahren der »Geopolitik« bilden den Hauptkern dieses dritten Hauptkapitels. Vor allem die »Neue Seidenstraße«, das »Südchinesische Meer«, die »Straße von Hormus«, das »Rote Meer« und der »Suezkanal« beleuchten die fragilen politischen Systeme und Ordnungen entlang der bedeutendsten Handelsroute der Welt. Passend zu dieser Thematisierung wird im Folgenden auf die Beziehung Afrika zu China näher eingegangen und der sogenannte »Ressourcenfluch« sowie der »Schmetterlingseffekt« diskutiert. Krisenherde im Schatten einer geopolitischen Globalisierung ergänzen diese Ausführungen. Um ein kritisches Verständnis zu fördern, wird auf die »Monroe-Doktrin« kurz eingegangen. Globale Prozesse neigen dazu, sogenannte Blockbildungen zu fördern und somit werden auf drei global-politische Handelsblöcke eingegangen: Die »Europäische Union«, die »BRICS-Staaten« und die »NATO«. Letztere vor allem als militärischer Arm des »Westens«. Der sogenannte »Globale Süden« passt sich ebenfalls in diese Erörterung ein und es wird die Frage diskutiert, ob Globalisierung Macht bedeutet und mit dieser gleichzustellen ist. Eine Diskussionsrunde über Chancen und Gefahren sowie die Fragestellung, wohin die Reise der Globalisierung führt, runden diesen dritten Teil der Vorlesung ab.

► **Weitere Informationen:** www.gowalz.org/academics/1-standard-lectures/section-1-geopol.html

► **NEU: »Research.Points« im A.I.P.S. auf Teneriffa**
Wissenschaft & Forschung. Wandeln auf Humboldts Spuren

Unsere neuen »Reserach.Points« auf der Atlantikinsel Teneriffa bieten allen Studenten, Professoren und Akademikern fachübergreifend einen Raum für interdisziplinäre und weitreichende Forschungsarbeiten in ihren jeweiligen Gebieten. Frei von Zwängen und frei von geistigen Grenzen bieten unsere Refugien ein Ort der wissenschaftlichen Freiheit.

Unser »Reserach.Point EAST« zum Beispiel zeichnet sich durch eine prädestinierte Lage oberhalb der Meereslinie ab, ermöglicht einen nahezu grenzenlosen Blick über das Meer zur Nachbarinsel Gran Canaria und eröffnet somit den Horizont für freie Gedanken. Der »Reserach.Pont EAST« ist fernab von den typischen massentouristischen Zentren und doch nahe an einheimischen, individual touristischen Cafés und kleineren Geschäften. Gemütliche, ruhige und "touristenfreie" Bereiche direkt am Meer beflügeln den freien Gedankenfluss und regen zu neuen Ideen und Innovationen an. "Open Thinking" Prozesse initiieren sich wie von selbst und motivieren sowie beflügeln wissenschaftliche und forschende Gedankenzüge. Ein "Outside Workplace" mit 180 Grad Meer- und Inselblick (Gran Canaria) unter Palmen machen diesen Ort zu etwas ganz Besonderen.

Unser »Reserach.Pont EAST« liegt oberhalb eines typischen kanarischen Dorfes in einer sogenannten "Zona Rustica" (ähnlichem einem Naturschutzgebiet) und bietet zudem die Möglichkeit für atemberaubende Spaziergänge in die Berge oder eine kleine Wanderung oberhalb des berühmten "Valle de Güimar" mit seinen bekannten Pyramiden.

Ob *Grundlagenforschung*, ob *translationale Forschung*, *angewandte Forschung* (Zweckforschung), das systematische Suchen nach neuen Erkenntnissen sowie deren Dokumentation und die spätere Publikation. Die Erstellung und das Verfassen einer Abschlussarbeit oder einer Dissertation im wissenschaftlichen, industriellen oder künstlerischen Rahmen, unser »Reserach.Pont EAST« bietet für all dies den perfekten Ausgangspunkt.



► **NEU: gowalz.org/library: Der »Background.Room«**
Room with a view

Auf unserer neuen Seite »**Background.Room**« möchten wir dazu beitragen, ein einseitiges und durch Mainstream-Medien verursachtes ideologisch geprägtes und indoktriniertes Halbwissen zu vervollständigen und gegebenenfalls zu korrigieren. Darüber hinaus soll der »**Background.Room**« den eigenen Wissenshorizont vervollständigen, relevante Informationen über den medialen Mainstream hinaus erhalten und das Bewusstsein hinsichtlich der verschiedenen Perspektiven erweitern und kritisch zu hinterfragen.

Informationen, Meinungen und Nachrichten sind in vielfältiger Weise von einer subjektiven Prägung und somit einseitig. Der »**Background.Room**« ergänzt dieses Grundwissen um weitere kritische Meinungen verschiedener Autoren, Journalisten, Fachleuten und Experten, welche ihre eigene Perspektive stetig hinterfragen und somit den objektiven Anteil ihres Wissens kontinuierlich erweitern.

Der »**Background.Room**« soll eine Anlaufstelle für Menschen sein, die sich über Themen der »Geopolitik« und der »Internationalen Politik« eigene Gedanken machen und innerhalb dieser Themenfelder einen individuellen Diskurs anregen möchten. Die Bestrebung liegt weiterhin darin, Menschen zu kritischen Diskursen in den beiden genannten Politikfelder anzuregen und

differenzierte, aber wissenschaftlich und journalistisch fundierte Informationen zu erhalten, welche in den meinungsprägenden Medien und Organisationen keine ausreichende Stimme mehr bekommen.

Der »**Background.Room**« möchte einen Zugang zu Informationsquellen bieten, um Denkfehler und kollektive Vorurteile aufzudecken und in einen kritischen Diskurs zu transportieren. Ebenfalls soll durch den Zugang zu verschiedenen Informationsquellen gezeigt und dargelegt werden, dass Kriege und Feindseligkeiten in vielen Fällen unnötig sind und dass imperiales Machtstreben und somit die künstliche Herbeiführung von Krisen in der Regel nicht dazu geeignet sind, Lösungen zu finden um eine Gesellschaft friedvoller werden zu lassen.

Die folgenden Informationsquellen sind aktuell im »**Background.Room**« hinterlegt und entsprechend verlinkt:

WELTWOCHE
SCHWEIZ
Die andere Sicht

**Prof. Dr.
Gabriele
Krone-Schmalz**

**Dr.
Daniele
Ganser**

**Dr.
Michael
Lüders**

➔ **Weitere Informationen:** www.gowalz.org/library/backgroundroom/index.html

.
. .
. . .

▶ **Co-Working im »Jägerpark Bayerischer-Wald«**
A perfect natural space!

Wissen. Design. Forschung. Natur! Die **beiden Ferienhäuser** sind nicht nur eine Quelle für Erholung und Naturerlebnisse, sondern auch ein "Wissensstützpunkt", ein Ausgangspunkt für den intensiven Transfer von Wissen und Know-how... und das in einer der natürlichsten Landschaften Deutschlands.

Dabei wird eine urbane Lebenskultur mit einer ursprünglichen Umgebung kombiniert. Eine hervorragende Kombination für kreative Köpfe, ideenreiche "Urbaner" und fortschrittliche Querdenker...sowie für alle die, die auch an „Entschleunigung“ denken. Dabei steht die Balance zu der heutigen hochtechnologien und beherrschenden Umwelt in bewusstem Kontrast zur Natur, den Menschen, fast vergessenen Kulturen und Riten sowie der Einzigartigkeit der Ökologie.

Eine Quelle für neue Ideen und ein Ursprung für erneuerte Ziele und Projekte. Die Quelle der natürlichen Energien im Kontrast zu einer urbanen Lebenskultur. Zurück zu den Wurzeln, zu den Ursprüngen und zu der Kultur unserer Gesellschaft.

Neue Perspektiven entdecken! Versuchen Sie doch einfach mal abzuschalten und gewinnen Sie neue Kraft, lassen Sie sich von der wundervollen Natur des Bayerischen Waldes und dem Nationalpark Bayerischer Wald verzaubern und erliegen Sie der besonderen Freundlichkeit der Menschen hier im "Wald".



➔ **Weitere Informationen:** www.jaegerpark.de/-co-working-jaegerpark/index.html

► Insider: 2024 und 2025 wieder mit dabei! Master-Studiengang "Globalization" Globale Prozesse, Geopolitik, Machtstreben und fragile Handelsrouten

Mit Freude geben wir bekannt, dass das IMC/SSM uns für das Jahr 2024 und 2025 wieder mit jeweils drei Vorlesungstagen im Rahmen des Master-Studiengangs „Globalization“ verpflichtet hat. Das Thema ist - wie auch in den Jahren zuvor - die Globalisierung aus ökonomischer und politischer Sicht. Wobei aus aktuellem Anlass die politische Seite überwiegen wird.

Grundlage der Vorlesung wird ab diesem Jahr die überarbeitete und an die aktuelle globale Lage angepasste Vorlesung »Globalisierung im Spiegel der Geopolitik. Handel, Macht & Geopolitik im Geiste *Machiavellis*« sein. Der Aufbau folgt über eine mikroökonomische und makroökonomische bis zu einer global-geopolitischen Sichtweise.

Theoretische Grundlagen wie eine Debatte über **Thomas Hobbes "Leviathan"** im Kontext zur Globalisierung sowie aktuell geltende und zu beobachtende Problemfelder wie beispielsweise die Handelsrouten über das Südchinesische Meer bis nach Europa, sind nur ein kleiner Auszug aus dem reichhaltigen wissenschaftlichen wie auch praktischen Teil dieser Vorlesung.



► Empfehlungen in Wort und Bild

"Unser Entscheiden reicht weiter als unser Erkennen." (*Immanuel Kant*)

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen ab sofort interessante und horizontöffnende Bücher und Interviews sowie Vorträge aus dem Bereich »Geopolitik« und »Internationale Politik« vorstellen und empfehlen. Diese sollen dazu beitragen, den geistigen Horizont zu erweitern und die Möglichkeit erschaffen, sich in einen kritischen Diskurs zu begeben.

Alle Empfehlungen wurden von unserer Seite gelesen, angesehen, analysiert, bewertet und entsprechen somit einem hohen Standard!

Buchempfehlung:



- "Putin. Herr des Geschehens?"
- Originaltitel: "Poutine - Maître du Jeu?"
- Autor: *Jacques Baud*
- Verlag: WESTEND
- Auflage: 4. Auflage 2023
- ISBN: 978-3-86489-426-8

Video- & Interviewempfehlung:



Screenshot "Weltwoche.ch"

Weltwoche Daily-Spezial: "Man muss mit Putin verhandeln
Uno-Spitzendiplomat *Michael von der Schulenburg* über Krieg und Frieden" | Interview | 01.05.2024

Link:

<https://weltwoche.ch/daily/man-muss-mit-putin-verhandeln-uno-spitzendiplomat-schulenburg-ueber-krieg-und-frieden/>